

## **Bericht zur Wanderung Füssen/Alatsee am 10.08.2019**

Stellt euch mal vor, eine Wanderung ist ausgeschrieben und keiner geht hin! Nein, so schlimm war es nun auch wieder nicht an unserem Wandertag, aber es kamen leider nur 14 Wanderer, darunter 1 Gastehepaar. Ein Minusrekord in unserem 30jährigen Bestehen der Sparte Wandern.

Arzttermine konnte die Teilnahme wohl nicht verhindern, da die Tour auf einen Samstag gelegt wurde. Bedauerlicherweise waren einige an diesem Samstag zu Geburtstagsfeiern eingeladen. Hinzu kamen als Hinderungsgrund Urlaubsreisen, Konzerte und gesundheitliche Probleme. So hoffe ich auf die Wanderung im Oktober/November, dass mehr Zusagen eintreffen.

Gerade an unserem heutigen Wandertag waren die Wetterprognosen nicht so toll. So wurden die Bahnfahrer in Füssen auch prompt von leichtem Nieselregen begrüßt. Da mussten alle Regenschirme aus dem Rucksack. In zehn Minuten waren wir am Parkplatz Dorisse. Hier warteten wir auf einen Autofahrer der lt. Handyanruf bereits in Füssen war, aber noch verzweifelt den Abstellplatz für sein Auto gesucht hatte. Schließlich ging es um 10:30 Uhr los. Zunächst war sich die Gruppe noch unschlüssig, gehen wir den Kobelsteig, bei Regenwetter vielleicht etwas problematisch, oder führt uns der Weg über die Straße sicher zum Alatsee? Ein Teil machte sich schon auf den Weg nach Bad Faulenbach, ich musste sie zurückpfeifen, da sich doch 9 Personen für den Steig entschieden. Nun, unter der Führung von Herrn Steinhardt waren sie gut aufgehoben, da dieser bei der Probewanderung dabei war.

Die restlichen 4 Teilnehmer bevorzugten den sicheren Weg der Forststraße unter meiner Leitung. Der leichte Regen störte uns nicht. Wir hatten immer noch einen freien Blick auf die schöne Natur mit ihren großartigen Wäldern und den hügeligen Wiesen. Mancher Bergbach machte durch sein Plätschern auf sich aufmerksam. Nach 2/3 der Strecke traf die „Bergsteigergruppe“ auf die „Joggergruppe“. Jetzt war es noch eine ½ Stunde gemeinsamen Weges und wir trafen um 12:00 Uhr im Hotel am Alatsee ein. Im großen Saal fanden wir die reservierten Plätze vor. Dieser füllte sich später noch vollends mit anderen Gästen. Also trotz nicht so schönem Wetter, waren viele Wanderer unterwegs.

Nach 90 Minuten erlebten guten Essens und Trinkens verließen wir den idyllischen Ort und starteten den gemeinsamen Rückweg. Dieser führte uns auf einer gemütlichen Forststraße am Obersee vorbei zum Mittersee. Wir hatten zwar weiterhin einen trüben Nachmittag mit Regen, doch die anregenden Gespräche während des Wanderns ließen das ungemütliche Wetter vergessen. Schnell waren wir in der Waldwirtschaft beim Badecafé am See angelangt. In der gemütlichen Stube wurden wir freundlichst mit Kaffee und gutem Kuchen versorgt. Wir sahen aus dem Fenster und stellten fest, es schüttete kräftig. Oh je! Doch als es um 15:30 Uhr wieder losging, waren die großen Regenwolken verschwunden. Jetzt war es nicht mehr weit nach Füssen. Am Parkplatz verabschiedeten wir unseren Autofahrer und wünschten ihm eine gute Heimreise. Um 16:05 Uhr fuhr unser Zug nach München.

Übrigens bei Sonnenschein. Also doch noch ein versöhnlicher Abschluss.